
Anlage 1

Lokale Netzwerke-Lizenz

Für die Produktfamilie „Perfect PDF 6“ werden zwei Lizenztypen angeboten:

- 1) Einzelplatz-Lizenz
- 2) Netzwerk-Lizenz

Die Einzelplatz-Lizenz erlaubt die Installation und den Einsatz eines Perfect PDF 6-Produkts auf einem Computer (Arbeitsplatz). Eine Installation der Software auf einem zweiten Computer erfordert die vorherige Deinstallation auf dem ersten PC. Zwei oder mehr gleichzeitige Installationen sind nicht erlaubt. Dasselbe gilt auch für die Clients von Terminal Servern.

Die Netzwerk-Lizenz (LNL) wird in einem lokalen Netzwerk für mehrere Clients (auch Terminal Server oder Citrix Clients) verwendet. Diese Lizenz verbindet die Software mit einem Server im Netz, eine Aktivierung für jeden Arbeitsplatz ist nicht erforderlich. Es wird lediglich die Anzahl Clients in einem Netzwerk lizenziert. Die Installation auf jedem Client wird standardmäßig ohne Besonderheiten ausgeführt. Eine Hintergrund-Installation ist ebenfalls möglich (siehe die [Beschreibung](#) für mehr Details).

Die LNL wird als Systemdienst „soft Xpansion Local Network License“ auf einem Server (einem beliebigen Windows-Computer) vom Systemadministrator installiert und ohne Neustart automatisch ausgeführt. Für die Installation wird eine spezielle Setup-Routine verwendet. Eine Hintergrund-Installation (Silent-Installation) wird ebenfalls unterstützt. Der Dienst verwendet einen Port mit der Standardnummer „32“, die Sie als Systemadministrator frei ändern können. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Firewall die Portnummer nicht sperrt.

Der Dienst verwendet eine eigene, hardwaregebundene Lizenz.

Der Dienst-Status und seine Einstellungen können von Ihrem Web-Browser per HTTP-Protokoll überwacht und geändert werden. Die URL hat folgende Struktur:

`http://servername:portnummer`

Die Web-Oberfläche bietet folgende Funktionen:

- Lizenz-Status anschauen
- Einstellungen ändern:
 - LNL-Server aktivieren / deaktivieren
 - Dienst-Autostart
 - Portnummer
- Liste von registrierten Benutzer anschauen
- Liste von registrierten Arbeitsstationen anschauen

Der Dienst selbst stellt keine Netzwerk-Verbindung her, insbesondere nicht mit dem Internet.

Die Perfect PDF 6-Software kann auf dem jeweiligen Arbeitsplatz verwendet werden, wenn der Dienst auf dem Server installiert und (automatisch) gestartet wurde, sowie wenn der entsprechende Port geöffnet ist. Es werden die Installationen (Clients) gezählt und mit der maximal zulässigen Anzahl verglichen. Als Client wird eine Installation betrachtet, die einmal gestartet und entsprechend registriert wurde. Gezählt werden dabei sowohl die Computernamen als auch die Benutzernamen, die in zwei entsprechende Listen eingetragen werden. Sobald eine der Listen die maximale Anzahl an Clients verzeichnet, ist ein Einsatz (Start) einer weiteren Installation nicht mehr möglich.

Von den Clients wird der Server durch seine IP-Adresse oder durch den Computernamen identifiziert. Sie können aus drei Methoden wählen, wie diese Daten übermittelt werden sollen:

- 1) Sie melden dem Support-Team von soft Xpansion die IP-Adresse Ihres Servers und die Port-Nummer, bevor Sie die Installation der Clients beginnen. Sie erhalten dann unverzüglich eine angepasste Setup-Routine, die die genannten Daten verwendet.
- 2) Auf jedem Arbeitsplatz, auf dem die Client-Software installiert wird, legen Sie die Datei "product.license" ab. Sie erhalten diese vom Support-Team von soft Xpansion und überschreiben damit die gleichnamige, bestehende Datei. Der Ablageort (Ordner) wird ebenfalls vom Support-Team benannt. Die Datei enthält unter anderem:
 - Kundenname (Name Ihres Unternehmens)
 - Server-IP
 - Portnummer
- 3) Die Verbindung wird erst nach der Client-Installation hergestellt. Beim Start der Perfect PDF 6-Software auf einem Arbeitsplatz wird überprüft, ob bereits eine Verbindung besteht. Falls dies nicht der Fall ist, meldet das Programm die fehlende Verbindung. Es besteht dann die Möglichkeit, die notwendigen Einstellungen zu machen. Über die Schaltfläche "Einstellungen ändern", wird ein Dialog geöffnet, in dem die IP-Adresse und die Portnummer angegeben werden können, die der Administrator festgelegt hat.

Zum Testen der LNL wird der Dienst mit einer Testlizenz für zehn Test-Clients installiert. Die Testlizenz erlaubt es, diese zehn Clients in einem Demo-Modus (PDFs mit einem speziellen Demo-Wasserzeichen) einzusetzen. Das Testen kann zeitlich und hinsichtlich der Programmfunktionen uneingeschränkt erfolgen.

Anlage 2

Hintergrund-Installation

Das Setup-Programm der Perfect PDF 6-Produktfamilie bietet die Möglichkeit, die Installation in einem sogenannten Silent-Modus auszuführen. In diesem Fall werden die Installationsdateien vom Systemadministrator verteilt und auf jedem Client mit Administratorrechten gestartet.

In Abhängigkeit von zusätzlich gesetzten Parametern wird die Installation / Deinstallation in einem interaktiven oder in einem versteckten Modus mit oder ohne Neustart des Computers ausgeführt.

Die Befehlszeile und die zu verwendenden Parameter:

```
setup.exe <parameter> <parameter> ...
```

- 1) Kein Parameter
Produktinstallation, interaktiver Modus.
- 2) /i
Produktinstallation.
- 3) /x<Produkt-ID>
Deinstallation des Produkts mit der angegebenen ID, zum Beispiel: "/x{A6D309F9-38AB-4cc3-8DA7-0544F5011788}".
- 4) /qn
Silent-Installation. Falls die Optionen /norestart oder /forcerestart nicht angegeben sind, wird Windows standardmäßig neu gestartet, falls erforderlich (zum Beispiel für die Installation von Treibern).
- 5) /norestart
Windows wird nach der Installation nicht neu gestartet.
- 6) /forcerestart
Windows wird nach der Installation immer neu gestartet.